

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 37 (1959)
Heft: 10

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 1959 im Casino

Vorsitz: Albert Eggler. Anwesend ca. 150 Mitglieder und Angehörige.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, und auf seinen Antrag wird wiederum – ohne Gegenantrag – der geschäftliche Teil der Sitzung vorweg behandelt.

Geschäftlicher Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 2. September 1959, publiziert in Nr. 9/59 der Clubnachrichten, wird mit Dank an den Verfasser stillschweigend genehmigt.

Aufnahmen. Die in Nr. 9/59 der Clubnachrichten angeführten Kandidaten werden auf Antrag des Vorstandes einstimmig in unsere Sektion aufgenommen.

Genehmigung der Bauabrechnung über das Clubhaus; Ermächtigung des Vorstandes zur Abänderung des Beteiligungsvertrages. Die in Nr. 9/59 der Clubnachrichten veröffentlichte Bauabrechnung gliedert sich in zwei Teile; in die eigentliche Bauabrechnung (Anteil SAC-Sektion Bern) und in die Finanzierung. Da der Kassier nicht anwesend ist, kann er leider keine Erläuterungen zur Abrechnung geben; doch wird auch der Vorsitzende Auskunft über die Rechnung geben, wenn sie verlangt wird.

In der *Diskussion* bemängelt *Hess*, dass bei einem Mitgliederbestand von 2044 nur 748 Mitglieder etwas für das Clubhaus gestiftet haben. War der grosse Haufen grundsätzlich gegen die Clubhaus-Idee eingestellt? Oder konnte er nichts daran beitragen? Er schlägt für diejenigen, welche noch nichts bezahlt haben, einen symbolischen Beitrag zur Deckung der fehlenden Mittel vor. Wenn jeder von ihnen nur Fr. 22.40 zahlte, so wäre das Defizit gedeckt. – *Schletti* unterstützt diese Idee, doch leider habe der grosse Haufen die Mahnung *Hess* gar nicht gehört, weil er nicht an der Versammlung sei. Er schlägt vor, der Vorstand soll die Säumigen schriftlich in höflicher Form auffordern, ihren Obolus noch zu entrichten. – *Dr. Bodmer* bezweifelt den Erfolg einer weiteren Finanzaktion, fragt sich aber, wie man den Fehlbetrag decken könne. – Der *Vorsitzende* führt aus, dass der Vorstand den Vorschlag *Schletti* prüfen werde. Kapitalmässig stört uns der Fehlbetrag nicht sehr, da zu Beginn des Jahres genügend flüssige Mittel (Mitgliederbeiträge) vorhanden seien. Kritisch könne die Lage erst im letzten Jahresdrittel werden. Wenn nötig, müsse dann zur Verpfändung von Wertschriften geschritten werden, was aber wiederum Zins koste. Deshalb sollte das Loch bald gedeckt werden. Der Betrieb des Clubhauses wird viel kosten; die laufenden Ausgaben sollten deshalb erträglich sein. – Ein Mitglied weist auf die wertvollen Stiche in der Bibliothek hin, die unzugänglich sind; es sei zu prüfen, ob nicht ein Teil davon, zu welchem wir keine innere Beziehung haben, veräussert werden könnte. – *Dr. Wyss* bekämpft diese Anregung und weist auf die Kulturmission des SAC hin.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, stellt der Präsident den *Antrag*, die Bauabrechnung sei zu genehmigen, da sie nicht bestritten sei. Dieser Antrag wird zum *Beschluss* erhoben.

Der *Vorsitzende* führt weiter aus: Im *Beteiligungsvertrag* vom 11. Juli 1958 ist festgelegt, dass der SAC mit 15% am Haus beteiligt ist. Dieses Verhältnis soll nach Vorliegen der Bauabrechnung berichtigt werden. Wir haben an den Wert des Hauses 14,12% beigetragen, und eine entsprechende Eintragung im Grundbuch wird von der «Union» gewünscht. Nach diesem Schlüssel sind dann diverse Steuern usw. zu bezahlen; er ist auch wichtig bei einer allfälligen Veräusserung der Liegenschaft. Der *Beteiligungsvertrag* ist schon von der Sektion genehmigt worden. Der Vorstand ist ermächtigt, die nötigen Vereinbarungen mit der «Union» zu treffen. – Nachdem *keine* Diskussion hierüber geführt worden ist, wird der Vorstand den *Beteiligungsvertrag* revidieren.

Delegiertenversammlung in Yverdon vom 7./8. November 1959. Die Traktandenliste wurde in Nr. 9/59 des Monatsbulletin «Die Alpen» veröffentlicht. Das Wort hierzu wird nicht verlangt.

Die Versammlung wählt als *Delegierte* Paul Eberli, Otto Hilfiker und Heinz Zumstein.

Mitteilungen

- a) Seit der letzten Sektionsversammlung sind uns folgende Mitglieder durch Tod entrissen worden:

Ernst Streit, Ingenieur, Bern, Eintritt 1924,
Fritz Siegenthaler, Emmenbrücke, Eintritt 1912,
Lucien Gees, Bern, Eintritt 1909.

Die Verstorbenen werden in üblicher Weise geehrt.

- b) *Dr. E. Saxer* hat uns einen Gruss aus Venezuela gesandt.

- c) *Gemeinsame Veranstaltung mit der Geographischen Gesellschaft Bern:*

Freitag, 6. November 1959, 20.15 Uhr, Hochschulgebäude, Hörsaal 31,
Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H. Kinzel, Innsbruck, über «Die Geschichte der Gletscherschwankungen auf der Erde».

- d) Die Anmeldungen für den *Herrenabend* vom 14. November 1959 sind bis zum 10. November an Marcel Rupp zu richten.

Verschiedenes

Herr *Tagmann* regt an, dass verschiedene Stiche eingerahmt und im Clublokal aufgehängt werden sollen.

Der *Vorsitzende* erinnert an das *50jährige Bestehen der Gesangssektion*. Anlässlich einer Bergchilbi sei vor 50 Jahren von einigen sangesfreudigen Kameraden der Wunsch nach Bildung einer Gesangssektion geäußert worden. Diese Idee wurde noch im gleichen Jahre verwirklicht. Der erste Präsident der Gesangssektion war J. C. Schaad, Buchbindermeister. Wir danken unsern Sängern herzlich für die Verschönerung unserer Anlässe. Unser Dank gilt auch ihrem Präsidenten und Herrn Oberholzer, dem Dirigenten.

Hierauf trägt die Gesangssektion die beiden Lieder «Gruss Dir, Land der stolzen Riesen» von Attenhofer und «Weihe des Gesangs» von Mozart vor.

Vortrag

Willy Albiez hat vor einem Jahr zweimal die romantische Insel Korsika besucht. Einmal mit den Skiern über Ostern, und dann im Herbst mit Kletterfinken, Zelt und Schlafsack. In lebhaftem Vortrag schilderte der Referent seine Erlebnisse und Eindrücke von diesen Fahrten, und seine prachtvollen Farblendias vermittelten uns eine Ahnung von dieser Märcheninsel mit ihren pittoresken Siedlungen, malerischen Buchten und imposanten Bergen. Mit lebhaftem Beifall wurden die interessanten Ausführungen des Herrn Albiez belohnt.

Schluss der Sitzung: 22.15 Uhr.

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

LICHTBILDERVORTRÄGE

«**Anden-Expedition des SAC 1959**», im Kino «Capitol», Sonntag, den 29. November 1959, vormittags 10.30 Uhr. Referenten: Ernst Spiess und Ernst Reiss. Eintrittspreise: Fr. 1.75, Fr. 2.30 und Fr. 2.90. SAC-Mitglieder (mit Ausweis) bezahlen Fr. 2.30 statt Fr. 2.90.

Die Geschichte der Gletscherschwankungen auf der Erde. Prof. Dr. H. Kinzl, Rektor der Universität Innsbruck, spricht über dieses Thema und zeigt dazu Bilder aus den Alpen, den Anden und den Polargebieten, am Freitag, den 6. November 1959, 20.15 Uhr, im Hörsaal 31 der Universität. Eintritt frei. Die Mitglieder der veranstaltenden Gesellschaften: Geographische Gesellschaft Bern, Naturforschende Gesellschaft von Bern, SAC Sektion Bern, sowie weitere Gäste sind willkommen.

Herrenabend mit Veteranenehrung

Der Zeiger unserer Sonnenuhr, der turnusgemäss nur bei den drei Gelegenheiten Familienabend, Chilbi und Herrenabend hält, nähert sich bedenklich der Haltestelle

HERRENABEND

Samstag, den 14. November 1959, Burgerratssaal, Casino Bern

Veteranen, Senioren und noch Jüngere sind zu diesem Anlass freundlichst eingeladen. Zur Mitnahme empfohlen sind gute Laune, Wille zur Geselligkeit, etwas Geschick zum Plaudern und ein mittelgrosser Hunger. Hat jemand noch andere lobenswerte Charakterzüge (damit sind nicht etwa Speisewagen gemeint), soll er sie ebenfalls mitbringen.

Wer dieses Gipfeltreffen frohgemuter Kameradschaft schon miterlebt hat, wird nun spontan einen halben Rotstift aufbrauchen, um sich das diesjährige Datum im Kalender zu reservieren, wobei – als schlaue Anregung – die angefangenen Rotstifte den allfällig Unentschlossenen noch übermittelt werden könnten, zusammen mit einer mündlichen Anspornung.

Wenn nun entgeistert Bedenken aufsteigen sollten, dass die eigene Frau einmal einen Abend lang sich selbst überlassen bliebe, so kann wie folgt vorgegangen werden:

Die Geschichtsbeflissenen unter uns trösten sich mit dem Gedanken an die Griechin Lysistrata, die bekanntlich seinerzeit dem Herrn der Schöpfung gar einen Ehestreik von unabsehbarer Dauer zugemutet hatte. – Die zwei bis drei andern kaufen der Dame ihres Herzens einen abendfüllenden Blumenstrauss oder wahlweise ein Brillantcollier, womit wieder einmal bewiesen wäre, dass Bildung Ende aller Ende doch billiger zu stehen kommt.

Und nun, liebe Veteranen, Senioren und noch Jüngere: die Pickel geschwungen, die Startlöcher gegraben und rin ins Vergnügen!

18.45 Uhr: Öffnung des Saales

19.15 Uhr: Nachtessen (Fr. 6.— bis Fr. 7.—)

Anschliessend Veteranenehrung; Liedervorträge durch unsere gegenwärtig jubelnde Gesangssektion; Kurzfilmeinlage «Winterferien im Jungfraugebiet» (Emil Stalder); Tombola einmal anders. Freinacht ist nicht vorgesehen.

Aus «bankettechnischen» Gründen ist die Anmeldung zur Teilnahme, mittels des untenstehenden Abschnittes, erwünscht bis *spätestens den 10. November 1959* an den Chef des Geselligen, Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern/Bern.

Veteranen, die sich auf Grund der besonderen Einladung beim Sektionspräsidenten angemeldet haben, sind für die Teilnahme am Essen vorgemerkt und brauchen sich nicht nochmals anzumelden.

Anmeldung zum diesjährigen Herrenabend

Name

Vorname

Adresse

Unterschrift

Vorschlag für das Tourenprogramm 1960

AKTIVE**Januar**

- 10. Schopfenspitz
- 17. Metschstand-Laveygrat
- 23./24. Wistätthorn (mit Angehörigen)
- 30./31. Buntschleren-Seehorn-Kummigalm

Februar

- 6./7. Turnen-Buntelgabel-Niederhorn
- 14. Twirienhorn
- 21. Tschiparellenhorn
- 28. Tornetta

März

- 5./6. Wilerhorn
- 12./13. Diablerets-Oldenhorn
- 19./20. Mönch-Klein-Wannehorn
- 20./21. So/Mo Bortelhorn
- 28. Schwarzhorn-Wildgerst (mit Angehörigen)
- 27.3.-2.4. Skitourenwoche im Gotthardgebiet (auch für Senioren)

April

- 2./3. Wildstrubel (Ammertentäli) Brienzer Rothorn
- 9./10. Geltenhorn-Arpelistock
- 9./11. Tour Sallière-Gr. Ruan

Ostern

- 15./18. I. Evêque-Mont-Blanc de Cheillon-Rosablanc
- II. Gauligebiet
- 23./24. Bütlasse
- 24. Ralligstöcke-Spitze Fluh
- 30.4./1.5. Monte Leone Haut de Cry-Derborance

Mai

- 1. Gastlosen
- 7./8. Triolet (Pointe Isabelle)
- 8. Chemiflüh
- 14./15. Ausbildungskurse Fels und Eis
- 21./22. Doldenhorn (Skitour)
- 22. Fitzer (N-Grat)
- 26. Auffahrtszusammenkunft nach Spezialprogramm
- 26./29. Argentièrè - Tour Noire - 3 Cols
- 28./29. Argentine

Juni**Pfingsten**

- 4./6. I. Grand-Combin
- II. Dammastock
- 11./12. Bütlasse (mit Angehörigen) Tennhorn-Hohjägiburg
- 18./19. Fisistöcke
- Hockenhorn NW-Grat
- 25./26. Windgälle
- Bütlassenlücke von Norden-Gspaltenhorn

Juli

- 2./3. Doldenhorn (Galletgrat) Blümlisalphorn-Öschinenhorn
- 9./10. Lötschentaler Breithorn (W-Grat)
- 16./17. Tödi (Westwand) Balmhorn (Wildelsigen)
- 20./21. Mi/Do Eiger (Mittellegi)
- 10.-17. Tourenwoche im Mont-Blanc, von Courmayeur (Grande Jorasse, Géant, Mont-Blanc, Bionassey)
- 23./24. Morgenhorn (Ostgrat) Gross-Fusshorn
- 30./31. Kilchlistock-Steinhaushorn
- 30.7.-1.8. Mönch (Nollen)-Jungfrau (Guggi)

August

- 6./7. Matterhorn
- Gwächten-Mettenberg
- 10./11. Mi/Do Gspaltenhorn
- 13./14. Lauteraarhorn (Ostippe) Fünffingerstock
- 20./21. Fleckistock-Hühnertälihorn
- 27./28. Barrhörner-Brunegghorn

September

- 3./4. Dossenhorn-Renfenhorn (mit Angehörigen) Aiguilles Rouges d'Arolla
- 9./10. Kingspitz-Kastor-Pollux
- 9./10. Pt. Clocher de Portalet
- 10./11. Mittelgruppe
- 24./25. Gwasmet-Pucher

Oktober

- 1./2. Hundshorn-Schilthorn
- 2. Ba-Be-Bi-So
- 9. Jurawanderung (mit Angehörigen)
- 15./16. Lobhörner
- 23. Berner Orientierungslauf
- 30. Sieben Hengste-Seefeldhöhle

SENIOREN**1. Skitouren****Januar**

- 10. Elshorn
- 24. Spitzberg (Mont-Sujet)

Februar

- 7. Gemmenalphorn
- 14./15. Parsenn-Pizol (So/Mo)
- 28. First-Wildgerst

März

- 5./6. Fromattgrat-Kummigalm
- 13. Wallegghörnli
- 26./27. Daubenhorn

April

- 2./3. Rosablanche

Mai

- 7./8. Giglistock

Tourenwochen**März**

- 27.3.-2.4. Hospental (Standquartier),
zusammen mit den Aktiven

April

- 23.4.-1.5. Hochtourenwoche in den
Ötztaler Alpen

2. Fusstouren**Mai**

- 15. Tête-de-Ran-Mont-Racine-Les
Tablettes
- 29. Albristhorn

Juni

- 4./6. Pfingstwanderung
Val d'Anniviers
- 11./12. Ärmighorn Ostgrat
- 25./26. Cime de l'Est (Dents-du-Midi)

Juli

- 9./10. Fründenhorn
- 23.-25. Grand-Combin (Sa/Mo)

August

- 6./7. Grand-Cornier
- 13.-15. Lauteraarhorn (Sa/Mo)
- 27./28. Wildhorn (Gelten)

September

- 3./4. Oberalpstock
- 10./11. Majinghorn-Torrenthorn
- 24./25. Sparrhorn (Belalp-Nessel-
Birgisch)

Oktober

- 9. Untere Schafsnur (Öschinen)
- 23. Simmenfluh

November

- 6. Napf Tagestouren = *

Tourenwochen**Juli**

- 2.-10. Hochtourenwoche Monte Viso-
Monte Rosa-Lysskamm

September

- 10.-18. Tourenwoche in den Dolomiten,
mit Programm: 1. für Kletterer,
2. für Wanderer

VETERANEN**Januar**

- 9. Gümligen-Worb (neuer Weg)

Februar

- 6. Worb-Wattenwil-Feltsche-Boll

März

- 5. Schüpfen-Winterswil-Säriswil
- 6.-15. Wintertourenwoche Salwideli

April

- 2. Tägertschi-Ballenbühl-
Konolfingen

Mai

- 7. Urtenen-Aespli-Hindelbank-
Lyssach
- 15. Veteranentag Arnisäge
- 29. * Aeschi-Brunnialp-Leissigen

Juni

- 4. Oberbütschel-Bütschelegg-
Rattenholz-Bachmühli
- 23. * Pfeife-Ottenleue-Schwarzbühl

Juli

- 2. Oberwangen-Heiteren-Ross-
häusern

August

- 6. Ferenberg-Bantiger-Bolligen
- 13.-22. Sommertourenwoche San
Bernardino, evtl. 20./29. August

September

- 3. Uttigen-Wart-Hinter-Jaberg-
Wichtrach
- 8. * Eggiwil-Rämisgummen
- 24./25. Jura: Etang de la Gruyère-
Saignelégier, Le Theusseret-La
Goule-Biaufond-La Chaux-de-
Fonds

Oktober

- 1. Riedbach-Frauenkappelen-
Wohlen
- 13. * Oberdorf-Hasenmatt-
Weissenstein

November

- 3. * Spitzberg-Twannschlucht
- 5. Spiegel-Herzwil-Niederwangen

Dezember

- 3. Elfenau-Hintermelchenbühl-
Dennikofen

Vorschlag für das Tourenprogramm 1960 Subsektion Schwarzenburg

6. März	Schilthorn
27. März	Lötschenlücke
22. Mai	Les Pucelles
12. Juni	Spillgerten
2./3. Juli	Fründenhorn
2.–8. August	Tourenwoche im Strahleggebiet
27./28. August	Eiger
10./11. September	Klein- und Gross-Simelistock
25. September	Gastlosen
9. Oktober	Familienwanderung: Augstmatthorn

DIE SEITE DER VETERANEN**An unsere verehrten Veteranen der Eintrittsjahre 1887—1919**

Sehr geehrter Clubkamerad!

An unserem *Herrenabend vom 14. November 1959 im Burgerratssaal des Casinos in Bern* werden wir 35 Clubkameraden, die 25 Jahre der Sektion Bern angehören (Eintrittsjahr 1935), das Veteranenabzeichen überreichen können.

Ausserdem werden 38 Veteranen des Eintrittsjahres 1920 an diesem Anlass eine Urkunde über ihre 40jährige Mitgliedschaft entgegennehmen können.

Wir laden Sie, sehr geehrter Veteran, der schon 40 oder mehr Jahre dem SAC angehört, ganz besonders herzlich zu dieser Feier ein, damit Sie mit Ihren Kameraden Bergerinnerungen auffrischen können. Wir bitten Sie, sofern Sie am Herrenabend mit Veteranenehrung teilnehmen können, dies dem Kassier, Hans Baumgartner, Zeerlederstrasse 3, Bern, Telephon 4 93 78, bis zum 10. November 1959 zu melden.

Der Vorstand

VETERANEN-WANDERUNG ZUR GEMMI 20. August 1959

Trotzdem diese Tour im Monatsprogramm der letzten Clubnachrichten aus Versehen nicht aufgeführt worden war, brachte unser Tourenleiter 14 Mann auf die Beine, worunter einen Gast. Laut Radiomeldung war kein schlechtes Wetter zu erwarten, doch eben, meistens kommt es anders. Vorläufig allerdings wickelte sich alles programmgemäss ab: Fahrt im reservierten Abteil nach Kandersteg, Bus zur Seilbahn und müheloses Hissen in der Kabine auf die Höhe des Stocks. Buchstäblich von oben herab beschaut man sich die vielen Zickzacks des alten Gemmiweges! Die Gipfel ringsum waren leider teilweise in den Wolken versteckt, doch lachte uns noch hie und da die liebe Sonne und etwas blauer Himmel. Die uns links und rechts am Wege grüssenden Blumen mahnten so recht an den nahenden Herbst. Da wir zwei liebe, über 80jährige Kameraden mit uns hatten, eilten wir nicht, und im gastlichen Schwarzenbach wurde auf die Nachzügler gewartet. Dann wurde der Start nach der Gemmi freigegeben. Unterdessen hatte sich der Himmel ringsum in düsteres Grau gehüllt, aus dem heraus es immer anhaltender zu tröpfeln begann. Wer aber offene Augen hat für alle Schönheiten der Schöpfung, sieht auch im Regen und bei beschränkter Sicht Dinge und Einzelheiten, welche bei strahlender Sonne durch den ungehemmten Blick in die Höhe und Weite erdrückt werden.

Auf der Passhöhe begegneten sich ganze Schwärme von Pilgern aus Nord und Süd. Einige von uns waren seit Jahrzehnten nicht mehr hier gestanden. So war zu bedauern, dass sich die Walliser Riesen eifersüchtig verhüllten. Dafür zeigten sich tief unten im Tal die klotzigen Bauten der neuen Rheuma-Volksheilstätte, welche dem alten Städtchen nicht gerade zur Zierde dienen, sowie die neue Seil-